

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als ordentliches Mitglied in den **Verein für Münzkunde Nürnberg e.V.**

Vor- und Nachname:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ, Wohnort:

Beruf:

Telefon:

E-Mail:

Interessengebiete:

.....

Hiermit willige ich ein, dass die von mir im Mitgliedsantragsverfahren angegebenen personenbezogenen Daten gemäß der allgemeinen Datenschutzerklärung für interne satzungsgemäße Vereinszwecke und zum Bezug des Numismatischen Nachrichtenblatts der Deutschen Numismatischen Gesellschaft (nicht für gewerbliche Zwecke) verarbeitet werden können.

Mir ist bekannt, dass über den Antrag der Vereinsvorstand entscheidet und die Höhe des Jahresbeitrages jährlich von der Mitgliederversammlung festgelegt wird.

Ort:Datum:

Unterschrift:

Verein für Münzkunde Nürnberg e.V.

Der Verein wurde im Jahr 1882 gegründet und konnte 2007 sein 125-jähriges Bestehen mit der Ausrichtung des 20. Deutschen Numismatikertages feiern. Unverändert sind die Ziele des Vereins, den Freunden der Numismatik Anregungen für ihr Hobby zu geben, ihr Interesse zu pflegen und zu fördern sowie beim Sammeln von Münzen und Medaillen Wege zu zeigen und das Wissen zu erweitern.

Ziele und Aktivitäten:

- Ungerade Monate: Versammlungen mit Vorträgen im Germanischen Nationalmuseum über den gesamten Bereich der Numismatik (siehe Jahresprogramm)
- Gerade Monate: Numismatischer Stammtisch mit Beratung und Austausch zu allen Fragen der Münzkunde sowie Gelegenheit zum Tausch von Münzen und Medaillen
- Kostenlose Lieferung des „Numismatischen Nachrichtenblattes“, Organ der Deutschen Numismatischen Gesellschaft – Verband der Deutschen Münzvereine e.V.
- Hilfe beim Aufbau und bei der Auflösung von Sammlungen
- Gelegentliche Aktivitäten:
 - Ausrichtung überörtlicher Münzsammlertreffen
 - Herausgabe von Medaillen
 - Durchführung von Ausstellungen
 - Herausgabe von Werken und Katalogen insbesondere über Nürnberger Prägungen
 - Exkursionen

Es wird viel geboten, mehr als es dem Jahresbeitrag von 50,- € entspricht, der übrigens genauso wie Spenden an den Verein von der Steuer absetzbar ist.

Lernen Sie den Verein kennen!

Unterstützen Sie seine Bestrebungen und werden Sie Mitglied.

Internet: www.vfm-nbg.de



VEREIN FÜR MÜNZKUNDE
NÜRNBERG E.V. gegr. 1882

Programm 2025

Sonntag, 12. Januar 2025, 10.00 Uhr

Winfried Stein, Erlangen

Portugiesische Münzen von der Goldwährung zum Euro

Früher als in Italien, nämlich schon im 12. Jh. unter König Alfonso I. setzte in Portugal die Prägung von Goldmünzen ein und erreichte, gestärkt durch Goldhandel und -funde in den Kolonien, ab 1499 unter Emanuel I. mit dem legendären Portugal zu 10 Cruzados ihren Höhepunkt. Im Jahr 1891 endete die Goldwährung und wurde durch Papiergeld abgelöst. Nach wechselnden Währungsverhältnissen wurde Portugal am 1.1.1999 Gründungsmitglied des Euro-Raums mit eigenen Kursmünzen ab 2002.

Sonntag, 9. März 2025, 10.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

in der Aqua-Kita, Langseestraße 1, Nürnberg-Mögeldorf

Einladung und Tagesordnung erfolgen gesondert.

Mittwoch, 14. Mai 2025, 19.00 Uhr

Dr. Rainer Albert, München

Münzen und Medaillen der Revolution von 1848

Der Referent war langjähriger Präsident und Vizepräsident der DNG und Vorsitzender der Numismatischen Gesellschaft Speyer e.V. Heute ist er Chefredakteur des NNB und seit seinem Ruhestand auch der MünzenRevue. Der Verfasser des bekannten Katalogs „Die Münzen der Römischen Republik“ ist ausgewiesener Experte des römischen Münzwesens. Das Thema bezieht sich auf die von Dr. Albert kuratierte Ausstellung zum gleichen Thema in der Staatlichen Münzsammlung München aus dem Jahr 2023, zu der er auch einen Aufsatz- und Katalogband veröffentlichte.

Mittwoch, 9. Juli 2025, 19.00 Uhr

Manfred Kißkalt, Fürth

FAO-Münzen aus verschiedenen Ländern

Unser früherer 2. Vorsitzender Manfred Kißkalt sammelt seit vielen Jahren FAO-Münzen verschiedener Länder, insbesondere Entwicklungsländer. Es handelt sich um Umlauf- und Gedenkmünzen zur Propagierung der Aufgaben der Food and Agriculture Organization of the United Nations, also der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN, die sich dem Kampf gegen den Hunger in der Welt verschrieben hat.

Mittwoch, 10. September 2025, 19.00 Uhr

Dr. Karl Ortseifen, Mainz

Die Seleukiden und ihre Götter: Zur Ikonographie der Tetradrachmen der frühen Seleukidenherrscher (Seleukos I.-Antiochos V.)

Dr. Karl Ortseifen leitet seit 2009 die Numismatische Gesellschaft Mainz-Wiesbaden. Seine numismatischen Schwerpunkte liegen im Bereich Kurmainz, USA, Seleukiden. Der Vortrag beschäftigt sich mit den Botschaften der Götterdarstellungen auf den Tetradrachmen der frühen Seleukidenherrscher. Während Seleukos I. noch weitgehend die Bildlichkeit der Alexandertetradrachmen mit Zeus und Herakles fortsetzt, tritt mit Antiochos I. ein entscheidender Wandel ein, indem Apollo zur Dynastiegottheit der Seleukidenkönige erhoben wird. Dieser beherrscht das Münzbild in den folgenden 100 Jahren. Antiochos IV. wendet sich wieder der Zeusdarstellung zu und sieht sich selbst als dessen Schützling. Zudem werden nun auch Epitheta (Theos, Epiphanes) auf Münzen verwendet. In ihnen kommt die Entwicklung eines Königskultes zum Ausdruck.



Sonntag, 12. Oktober 2025, 11.00 Uhr

Dr. Claudia Maué, Nürnberg

Führung über den Johannisfriedhof in Nürnberg
Treffpunkt am Osteingang des Friedhofs, Johannisstraße/Ecke Lindengasse, danach gegen 12.00 Uhr:

Stiftungsfest im Café „Dampfnudel-Bäck“ in Nürnberg-St. Johannis, Johannisstraße 34, mit Ehrung langjähriger Mitglieder

Die Kunsthistorikerin Frau Dr. Claudia Maué ist Vorsitzende des Vereins Nürnberger Epitaphienkunst und -kultur e.V. und damit eine Expertin für die Besonderheiten des Johannisfriedhofs. Außerdem ist sie seit 2010 Stadtheimatpflegerin von Nürnberg und war zuvor als Assoziierte Wissenschaftlerin am Germanischen Nationalmuseum tätig.

Sonntag, 9. November 2025, 10.00 Uhr

Dr. Hermann Maué, Nürnberg

„Courieuse“ Darstellungen auf deutschen Medaillen in Renaissance u. Barock

Der bis zu seiner Pensionierung Anfang 2008 im Germanischen Nationalmuseum als Leiter des Münzkabinetts tätige Numismatiker Dr. Hermann Maué, war zuletzt von 2001 bis 2008 auch 2. Vorsitzender unseres Vereins. In seinem aktuellen Vortrag spricht er über eine Besonderheit in der deutschen Medaillenkunst. Gelegentlich wählten Auftraggeber für ihre Medaillen außergewöhnliche und bemerkenswerte (courieuse) Motive, mit denen sie die unterschiedlichsten Botschaften übermitteln wollten.

Veranstaltungsort, soweit nicht anders angegeben:

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg - Konferenzraum
Zugang über den Alten Eingang am Kornmarkt.

Gäste sind stets willkommen!

Kontaktadressen:

Winfried Stein

Vorsitzender

Killingerstr. 38

91056 Erlangen

Tel. 0 91 31 / 44 01 18

Ottokar Panzer

Schriftführer

E-Mail: o.panzer@web.de

Numismatischer Stammtisch:

Gerade Monate: Numismatischer Stammtisch mit Beratung und Austausch zu allen Fragen der Münzkunde sowie Gelegenheit zum Tausch von Münzen und Medaillen.

Der numismatische Stammtisch ist eine für alle Interessenten offene Veranstaltung.

Die Termine werden auf der Vereins-Homepage (www.vfm-nbg.de) mit Datum und Ort vorab bekanntgegeben.